

Z Rheumatol 2019 · 78:690
<https://doi.org/10.1007/s00393-019-00702-4>
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019



Herausgegeben im Auftrag des Vorstandes
Rotraut Schmale-Grede (V.i.S.d.P.)
Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga
Bundesverband e.V.
Maximilianstr. 14
53111 Bonn
T: 0228-76606-0
bv@rheuma-liga.de
www.rheuma-liga.de

Redaktion
Annette Schiffer (V.i.S.d.P.)
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Rheuma-Liga
Bundesverband e.V.
Maximilianstr. 14
53111 Bonn
T: 0228-76606-23
schiffer@rheuma-liga.de
www.rheuma-liga.de

Rheuma ist jünger als Du denkst!

Deutsche Rheuma-Liga startet Kampagne zum Welt-Rheuma-Tag 2019

„Simulant“ oder „lahme Ente“ – wer jung ist und an Rheuma leidet, muss sich viel anhören. Das wollen Britta und Christian ändern. Ab dem Welt-Rheuma-Tag am 12. Oktober 2019 sind die beiden Rheuma-Betroffenen die Gesichter der Kampagne „Rheuma ist jünger als du denkst“. Über einen Blog auf „Instagram“ erlauben sie der Öffentlichkeit einen Einblick in ihren Alltag. Was sie Ihrem virtuellen Tagebuch erreichen wollen? Ein Gespräch mit zwei engagierten Rheuma-Betroffenen.

Es ist sehr mutig eine Krankheit mit der Außenwelt zu teilen. Wie kam es dazu?

Christian: Bei mir wurde 2018 Rheumatoide Arthritis entdeckt. Mitten in meiner Diagnose-Odyssee habe ich durch Zufall gesehen, dass die Rheuma-Liga nach zwei Protagonisten für eine Kampagne

sucht. Titel: „Rheuma ist jünger als du denkst.“ Ziel: Mehr Aufmerksamkeit und Verständnis für junge Rheumatiker – da habe ich sofort zugesagt. Denn gerade zu dieser Zeit habe ich alles am eigenen Leibe gespürt, was „Rheuma ist jünger als du denkst“ nun verändern soll. Menschen, die einen als Simulanten beschimpfen oder sagen „ist doch nur Rheuma, mache nicht so einen Alarm und nimm Dir eine Heizdecke.“ Außerdem gibt es manchmal auch Ärzte, die einen nicht ernst nehmen. Ein Riesenchaos, das Folgen haben kann. Denn je früher man mit der Therapie beginnt, desto größer sind die Behandlungserfolge bei Rheuma.

Wie war das bei Dir, Britta?

Britta: Ich habe seit vielen Jahren Kinderrheuma – juvenile

idiopathische Arthritis – und bin seit Jahren bei dem Rheuma-Liga-Projekt „Mein Rheuma wird erwachsen“ engagiert. Das ist eine ehrenamtliche, junge Gruppierung, die junge Rheumatiker beim Übergang vom Jugendlichen zum Erwachsenen unterstützt. Später möchte ich in der Kommunikationsbranche arbeiten und da lag es ganz nah, die Welt-Rheuma-Tag-Kampagne mitzugestalten. Für mich heißt die Herausforderung: Wie teilt man mit, was „Rheuma haben“ heißt? Eine Diagnose, die so viele verschiedene und ganz individuelle Facetten hat.

Fast neun Monate lang werdet ihr aus euren Leben berichten. Was erwartet die Leser?

Britta: Wie ist es im Wartezimmer eines Rheumatologen zu sitzen? Was macht das Leben anders, besonders, schwierig und was unterstützt? All das möchten wir zeigen. Mit Filmen, Bildern und Texten. Kurz und knackig, aber intensiv und persönlich.

Was plagt Dich zurzeit am meisten, Christian?

Christian: Ich war noch vor einem Jahr ein sportlicher Typ. Marathon-Läufer, Notfallsanitäter im Auslandseinsatz. Da muss man bei 50 Grad und unter ei-

ner dicken Schutzweste immer noch beweglich sein. Zurzeit bin ich das überhaupt nicht mehr. Ob ich meinen Beruf noch einmal so ausüben kann wie früher, weiß ich zurzeit nicht. Ich leide gerade besonders unter dem so genannten „Fatigue“, einem chronischen Erschöpfungssyndrom. Nichts tun zu können und dabei immer völlig geschafft zu sein – das ist sehr belastend, nicht nur für mich, sondern auch für meine Familie.

Was macht man nach der Diagnose anders als vorher?

Christian: Die Diagnose hat bei mir alles verändert. Den Alltag, das Selbstverständnis. Auch die Sicht auf die Dinge, ganz automatisch. Zum Beispiel beim Essen. Ich ernähre mich viel bewusster und kaufe regional ein.

Was wünscht Ihr Euch von Menschen, die von der Kampagne erfahren?

Britta: Erzählen Sie Ihren Kollegen, Ihrer Familie und Ihren Freunden von unserem Blog. Laden Sie Menschen dazu ein, uns zu folgen und über unser Leben zu lesen. Wir würden uns freuen, über viele Menschen, die uns Fragen stellen, Kommentare schicken oder uns weiterempfehlen. Denn: „Rheuma ist jünger als du denkst!“



© Volker Lannert/Deutsche Rheuma-Liga

▲ Britta (23) und Christian (43) sind die Gesichter der neuen Rheuma-Liga-Kampagne „Rheuma ist jünger als du denkst“

Die Kampagnen-Fakten

Start der Kampagne: 12. Oktober 2019
Kampagnenseite: rheuma-ist-juenger-als-du-denkst.de
Instagram-Blog: [instagram.com/deutsche_rheuma_liga/](https://www.instagram.com/deutsche_rheuma_liga/)
Weitere Kampagneninfos: Pressestelle der Deutschen Rheuma-Liga
Tel.: 0228 766 06-0